

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Wohlfühltag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentbehalts,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Zweiundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 94.

Sonnabend, den 22. April

1871.

## Noth - Ruf.

Saargemünd-Bitsch in Deutsch-Lothringen, 14. April 1871.

In Folge einer über 8 Monate währenden Belagerung und Cernirung der Bergfeste Bitsch, Kreises Saargemünd, hat die am Fuße derselben belegene Stadt gleichen Namens und deren Umgebung alles Elend und alle Leiden des Krieges am längsten erdulden müssen.

Es sind von den 390 Wohnhäusern der Stadt durch das Bombardement 150 total niedergeschmettert, die übrigen mehr oder weniger beschädigt worden.

Ueber 200 größtentheils dem Fabrikarbeiterstande angehörige Familien sind ihres Obdaches und ihrer sämmtlichen Habe beraubt; der Schaden berechnet sich nach Millionen Franken. Die in Folge des stockenden Handels darniederliegende Industrie ist außer Stande, den brodlos gewordenen Arbeitern Verdienst zu gewähren.

Schon jetzt fallen allein von den 2740 Einwohnern der Stadt nahezu 400 der öffentlichen Armenpflege anheim; die ebenfalls auf das härteste heimgesuchte Umgegend aber vermag nicht zu helfen, muß vielmehr ebenfalls unterstützt werden. Das unterzeichnete Comité erlaubt sich in dieser Noth, die bewährte Mildthätigkeit Deutschlands um Hilfe anzurufen. Gaben jeder Art, sei es an Naturalien zc. zum Lebensunterhalte, sei es an Geldmitteln zur Unterstützung beim Wiederaufbau der in Schutt liegenden Häuser, sind gleich erwünscht.

Die geehrten Zeitungs-Redactionen werden so dringend wie ergebnis gebeten, vorstehendem Nothrufe, durch Aufnahme in Ihren Blättern die möglichst weite Verbreitung geben zu wollen, und die bei Ihnen etwa eingehenden Gaben dem Comité unter Adresse des unterzeichneten Vorstandes gefälligst zugehen zu lassen.

## Das Comité,

v. Pommer-Esche, Königlich Landrath und Kreisdirector als Vorstand.  
Wigalle, Cantonal-Polizei-Commissar. Gumbel, Oberförster.  
Laurent, Gemeinderaths-Mitglied. Lautenschlager, Maire. Lambertson, Gemeinderaths-Mitglied. Malhe, Notar. Maus, Rentier.  
Nigeaux, Pfarrer. Ruprecht, Post-Director. Tannhausen, Regierungs-Accessist. Weber, Forst-Inspector. Dr. Willigens, Cantonal-Arzt. Wrobel, Bureau-Vorsteher.

Indem wir vorstehenden Aufruf veröffentlichen, erklären wir uns gern bereit, Beiträge anzunehmen und bitten solche an unsere Kämmerer I. abzuliefern.

Der Magistrat.

## Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Misericordias Domini (den 23. April) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Orlander.

Montag den 24. April um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.  
**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Derselbe.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 22. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 23. April früh 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

**Diaconissenhaus:** Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 22. April früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 23. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 23. April Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

## Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung 4. Klasse 143. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 50,000 Thln. auf Nr. 78,209. 3 Hauptgewinne von 10,000 Thln. fielen auf Nr. 44,240. 61,254 und 70,902. 5 Gewinne von 5000 Thln. auf Nr. 4076. 15,056. 31,406. 45,939 und 52,384. 7 Gewinne von 2000 Thln. auf Nr. 11,568. 20,534. 54,805. 65,640. 65,845. 87,866 und 90,982.

38 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 180. 1567. 4593. 6233. 7815. 18,263. 18,406. 20,685. 21,335. 21,976. 22,766. 25,963. 29,728. 33,743. 38,347. 40,149. 41,179. 41,547. 43,449. 51,281. 55,460. 55,679. 56,260. 58,346. 58,629. 59,005. 59,587. 60,846. 61,302. 72,819. 75,270. 76,164. 78,685. 84,360. 86,499. 88,879. 90,379 und 93,081.

60 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 150. 2329. 3975. 4408. 8508. 9384. 10,592. 12,739. 12,891. 13,710. 15,486. 15,991. 18,861. 19,343. 19,750. 20,397. 20,474. 22,492. 26,070. 28,610. 31,134. 32,372. 32,623. 32,845. 34,417. 34,722. 36,112. 39,443. 40,076. 41,448. 44,347. 46,857. 47,347. 47,463. 47,725. 48,295. 48,912. 49,061. 50,562. 52,536. 54,186. 54,207. 58,249. 61,726. 62,067. 62,953. 66,558. 68,992. 70,384. 70,617. 71,056. 74,997. 75,824. 78,784. 79,632. 84,548. 84,740. 88,799. 90,551 und 91,653.

65 Gewinne zu 200 Thln. fielen auf Nr. 502. 1077. 2408. 11,434. 14,597. 15,385. 16,317. 17,031. 17,948. 20,255. 22,594. 26,314. 26,366. 28,282. 28,604. 32,190. 34,950. 36,110. 36,813. 39,186. 39,832. 40,567. 44,324. 44,856. 45,243. 45,708. 48,374. 48,678. 48,869. 52,597. 52,674. 54,739. 55,521. 56,495. 56,750. 57,594. 58,968. 59,740. 61,666. 61,808. 66,735. 66,976. 67,246. 67,642. 68,326. 70,529. 71,330. 71,733. 71,745. 72,822. 74,175.

76,500. 78,959. 80,065. 81,151. 82,323. 84,500. 84,508. 86,133.  
89,623. 89,930. 90,343. 93,489. 93,521 und 94,095.

Berlin, den 20. April 1871.

Königliche General-Lotterie-Direction.

### Litterarische Notizen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Ebenfalls in der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart erscheint jetzt das „Deutsche Heldenbuch“, dessen 1. Lieferung soeben ausgegeben worden ist. Von dem kundigen Militärschriftsteller Franz Maurer verfaßt, giebt das würdig ausgestattete Buch eine gedrängte und doch genaue und zusammenhängende sehr leicht verständliche Schilderung des ganzen deutsch-französischen Kriegs und illustriert alle Hauptereignisse und Hauptpersonen mit ungemein vielen und schönen Bildern. — Die Ausgabe in 16 Lieferungen à 7½ Gr. — ein mäßiger Preis für das Viele und Schöne was geboten wird — erleichtert die Anschaffung eines Buches, das ein Denkmal unserer größten und ruhmvollsten Zeit zu sein strebt. Auch können wir an diesem Werke hervorheben, die ungewöhnlich große und deutliche Schrift, welche das Lesen selbst den ältesten Leuten bei Licht gestattet, sowie das solide und gute Papier. — An eine klägliche Episode der neuesten Zeit erinnert die wohlgemeint, aber freilich nicht gerade mit recht glücklicher Hand verfaßte, kleine Schrift: „Der Deutschen Haß in der Schweiz.“ (Zürich, bei David Birkli.) Die bekannnten schmachvollen Ausbrüche roher Wuth des Pöbels aller Stände in Zürich gegen die dortigen Deutschen und andere unangenehme Erscheinungen verwandter Art in der Schweiz haben bekanntlich bereits eine kleine Litteratur hervorgerufen. Der Verfasser der vorliegenden Schrift bemüht sich nachzuweisen, daß ein eigentlicher „Haß“ gegen die Deutschen sogar in der deutschen Schweiz nicht vorhanden sei, verurtheilt die schlimmen Dinge in Zürich sehr entschieden, und beschwört die Freunde der Schweiz in Deutschland, eine dauernde Entfremdung zwischen beiden Völkern womöglichst nicht eintreten zu lassen.

Neu erschien bei Max Böttcher in Berlin eine „Geschichte des preussischen Staates“ von Wilhelm Ernst, die kurz und gedrängt, namentlich zum Schulgebrauch bestimmt, auf 183 Seiten, zum Theil in tabellarisch-chronologischer Gestalt die Geschichte des preussisch-brandenburgischen Staates von der Urzeit bis zum Regierungsantritt König Wilhelms I. giebt.

### Nachrichten aus Halle.

Durch einige Berliner Zeitungen geht die Nachricht, daß der Director des hiesigen Stadttheaters Herr Gumtau seine bisherige, in künstlerischer Beziehung so erfolgreiche Thätigkeit aufgeben und das (seiner Stellung nach ziemlich bedeutende) Nationaltheater in Berlin übernehmen würde. Wir freuen uns, diese Nachricht widerlegen zu können. Bevor Herr Gumtau die erste Offerte von Berlin bekam, ging schon das Gerücht voraus; man hatte in Berlin bei der ausgezeichneten Stellung, deren sich Herr Gumtau in maßgebenden Theaterkreisen erfreut, den lebhaftesten Wunsch, einer so bedeutenden Leitung das Nationaltheater anvertraut zu sehen. Indessen sind die Unterhandlungen bereits wieder definitiv abgebrochen; Herr Gumtau wird demnach unsrer Bühne erhalten bleiben.

(Hall. Ztg.)

— Das im „Hallschen Tageblatt“ vom 9. Decbr. 1870 gedruckte „Deutsche Kaiserlied“ von G. Emil Barthel wurde von Albert Ludgar Boh für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und erschien soeben als opus 71 des Componisten im Verlage von C. Weinholz in Braunschweig (Preis 7½ Gr.).

— In der am 13. d. abgehaltenen General-Versammlung des Hallschen Ban-Vereins von Kulisch, Kämpf u. Co. in Halle a. d. S. wurde, nachdem der Bericht der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsraths ohne Debatte entgegengenommen und Decharge erteilt worden war, die Erhöhung des Gesellschafts-Capitals nach den Vorschlägen der Gesellschaftsvorstände auf 1 Million Thaler beschlossen. Danach sollen 300,000 Thlr. neue Actien den Besitzern der alten al pari zur Verfügung gestellt und die residirenden 200,000 Thlr. zum Course von 104 % in Halle zur Subscription aufgelegt werden. Schließlich genehmigte die General-Versammlung einen vorliegenden Antrag auf Abände-

rung des Statuts nach Maßgabe des Artikels 99 des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1870, so daß in Zukunft der Austritt eines persönlich haftenden Gesellschafters auch nach gütlicher Uebereinkunft ermöglicht ist.

— Der Handelskammer für Halle, die Saalorte und Eilenburg ist folgendes Schreiben des hiesigen königlichen Haupt-Steuer-Amtes zugegangen:

„Halle, den 9. April 1871. Nach einer Verfügung des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu Magdeburg vom 11. v. Mts. Nr. 162 R. haben sich sämtliche Bundes-Regierungen damit einverstanden erklärt, daß die den Weingroßhändlern zu Bremen, Hamburg und Altona wegen Zulassung ihrer amtlich festgestellten Bestände französischer Weines zu dem Vollsatz von 2½ Thlr. durch Vereinbarung vom September v. Js. gewährte Vergünstigung durch den Endtermin des 1. Juli d. Js. begrenzt, auch der in den Packhöfen lagernde bis zum 10. August 1870 über die Vereinsgrenze eingegangene französische Weine nur bis zum 1. Juli d. Js. zum Vollsatz von 2½ Thlr. für den Centner zugelassen werde. Vorstehenden Auszug theilen wir der Handelskammer zur gefälligen Kenntnissgabe an die beteiligten Gewerbetreibenden ergebenst mit.“

— Der Stand des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen für das Jahr 1870 war folgender: Central-direction: W. v. Nathusius zu Königsborn, Centraldirector; Rimpau zu Langenstein, Vicecentraldirector; Dr. Stadelmann zu Halle, Generalsecretär, die Herren Blomeyer zu Horburg, Bokenstein zu Neuhlitz, Elsner zu Gr. Rosenburg, Hilbrandt zu Arensdorf, v. Kalitsch zu Polenzko, Kleemann zu Ebeleben, Koch zu Kirchheim, Prof. Dr. Kühn zu Halle, Dr. v. Ringenthal zu Großhesseln, v. Nathusius zu Althalensleben, Pieschel zu Dehlig a. S., Rimpau zu Cunrau, Sombart zu Ermsleben, Graf v. der Schulenburg-Depler zu Vikenburg, Voigt zu Dornburg, v. Wangenheim zu Brühheim, Zimmermann zu Salzmünde. Dem Centralverein gehörten 81 Zweigvereine, 21 unmittelbare Mitglieder, 21 Ehrenmitglieder an.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

20. April 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- druck Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	328,51	4,43	97	9,5	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	329,80	2,53	48	11,3	WSW	wolkig 6.
Abd. 10	330,10	2,75	80	6,2	SW	trübe 9.
Mittel	329,47	3,24	75	9,0		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Tageschau.

Sonnabend, den 22. April.

Darlehenskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehenskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Erpeditiionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.  
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 Vorm.  
Spar- und Vorkauf-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Essentielle Bibliotheken. Unversitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Abd. 8 U.  
Verein. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends.  
(Freie Unterhaltung.)

Jünglings-Verein (Wannergasse) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch.  
(Gesellige Unterhaltung.)

Politechnischer Verein („Falpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Liedertafeln. Hallsche Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Zügerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schiller'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

## Nachrichten zur Tagesgeschichte.

**Berlin, 19. April.** Im deutschen Reichstage folgte der Debatte über den Braunischen Antrag die erste und zweite Verathung des vom Abg. Schulze (Berlin) beantragten Gesetzesentwurfes wegen Zahlung von Diäten an die Mitglieder des Reichstages. An der Debatte theilnahmen sich die Abgg. Graf Rittberg, Dr. Windthorst, Bebel, Dr. Varnberger, Dr. Böll. Der erstere sprach gegen, die letzteren für die Annahme des Antrags. Der Reichskanzler Fürst von Bismarck griff gleichfalls in die Debatte ein und erklärte den Antrag für unannehmbar.

**Berlin, 20. April.** In der heutigen Sitzung des Reichstages wurden die drei Präsidenten durch Affirmation für die Dauer der Session auf Antrag des Abgeordneten v. Frankenberg-Ludwigsdorff wieder gewählt und das Haus fährt in der Verathung des Schulze'schen Gesetzesentwurfes wegen Gewährung von Diäten fort.

Für Gewährung von Diäten sprachen die Abgg. Dr. Ehrhardt, Höbner, Graf v. Spee; gegen dieselbe die Abgg. v. Kardorf, Dr. Römer. Der Präsident des Bundeskanzler-Amtes, Staatsminister Delbrück griff gleichfalls in die Debatte ein.

Die erste Verathung wurde nach einigen persönlichen Bemerkungen der Abgg. Graf v. Spee, Graf v. Rittberg und v. Bernuth geschlossen.

Bei der zweiten Verathung beantragte der Abg. Graf v. Bethusy-Suc motivirte Tagesordnung, die Abgg. Dr. Elben und Schröder-Lippstadt, die Gewährung von Diäten erst nach Ablauf der gegenwärtigen Legislatur-Periode eintreten zu lassen.

Der Antrag Bethusy wird nachher mit 208 gegen 117 Stimmen abgelehnt, dafür der Elben-Schröder'sche Antrag mit 185 gegen 138 Stimmen angenommen. — Es folgte dann die erste Lesung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Kriegaanleihe von 120 Millionen Thalern.

**Berlin, 20. April.** (Privattelegramm.) Wie verlautet, wird die oberste Verwaltungsbehörde für Elsaß-Lothringen im Anschluß an das Bundeskanzleramt unter verantwortlicher Leitung des Reichskanzlers eingesetzt werden.

**Stuttgart, 20. April.** Einer königlichen Entschliessung vom 18. April zufolge macht das Kultusministerium bekannt, daß die Regierung den in den Constitutionen vom 24. April und 18. Juli 1870 bekannt gemachten Concilsbeschlüssen, insbesondere dem Unfehlbarkeitsdogma, keinerlei Rechtswirkung auf staatliche oder bürgerliche Verhältnisse zugesieht.

**München, 20. April.** Das Comité, welches an der Spitze der katholischen Bewegung in München steht, bereitet eine Erklärung an den Erzbischof auf dessen erlassenen Hirtenbrief vor und wird sich mit sämtlichen Städten des In- und Auslandes in Verbindung setzen.

**Verailles, 17. April.** (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Die „Liberté“ meldet: Die Commune publicirt heute ein Decret, wonach die Güter aller Abwesenden, welche als „Vaterlandsverräter“ anzusehen sind, confiscirt und in Auktionen verkauft werden sollen. Die freie Ausübung des Cultus wird aufgehoben; seit Sonntag sind sämtliche Kirchen geschlossen oder besetzt.

**Verailles, 19. April.** (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Die Regierungstruppen haben Neuilly genommen, die Föderirten zogen sich überall zurück. — Der Trocadero hat das Feuer eingestellt.

**London, 19. April.** Dem „Standard“ wird aus Paris vom 18. April berichtet: Die Niederlage der Föderirten bei Ménières übertrifft alle bisherigen Vermuthungen; sie besitzen keinen Zoll des rechten Seineufers. — Die Föderirten unterhalten ein heftiges Feuer von der Enceinte, Cligny und Revallois, während die Versailler Passy, den Trocadero, Ternes, Levallois und Cligny unaufhörlich bombardiren.

## Bekanntmachungen.

**Montag den 24. April c. keine Sitzung der Stadtverordneten.**  
Der Vorsteher der Stadtverordneten.  
**Glöckner.**

### Bekanntmachung.

Der Polizei-Sergeant **Hummel**, welchen der Dienst im I. Polizei-Revier übertragen ist, wohnt vorläufig jetzt Schmeerstraße Nr. 15.  
Halle, den 18. April 1871.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Retour-Sendungen.

Ein Brief mit 2 R<sup>s</sup> declarirt, an Camill. Grans bei dem 107. Inf.-Regiment.

Ein Packet, sign. pr. Adresse, an den Böttchermesster **F. H. Wurmschich** in Halle a/S., 19 Loth schwer.

Halle a/S., den 19. April 1871. **Postamt.**

Von dem Bauplaze der Stadtschützengesellschaft, an der Ecke des Königsplatzes und der Königsstraße kann Erde und Lehm unentgeltlich entnommen werden.

### Die Bauverwaltung.

Halle, den 20. April 1871.

### Auction.

**Dienstag, den 25. April cr. Vormittag 11 Uhr** versteigere ich „**Mühlgraben Nr. 10**“ hieselbst: 4 starke Arbeitspferde, 2 Leitertwagen, 2 Kollwagen und ca. 616 Tonnen klare Formkohle.

**W. Glöckner**, gerichtl. Auktions-Commissar.

### Frischen Seedorf

erhielt **J. Kramm.**

## Fabrik-Verkauf!

Die vor zwei Jahren hier in der Vorstadt neu erbaute Fabrik mit Dampfkraft, nebst vollständiger Einrichtung und Inventar zur Weizenstärke-Fabrikation, welche sich bei der vorzüglichen Beschaffenheit des Dampffessels, der Maschine und den bedeutenden Räumen, leicht für andere Fabrikation umändern läßt, sowie massiven Wohn-, Wirtschaft's- und Stallgebäuden, Garten und Wiese sind billig und unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. Sauermann**, Sorau i/R.

Ich verkaufe von heute ab die Meße Kartoffeln für 15 S., in Scheffeln billiger, bei **Frau Künstling**, Hirtengasse 2.

Eine gute Hobelbank verkauft **Geißstr. 63.**

Kommoden, ovale Tische, Kleiderschränke stehen billigst zum Verkauf **gr. Rittergasse 2.**

Weiche, saure Gurken u. Stüchchen verkauft billig die Handlung

**alte Promenade Nr. 16 a.**

Kanarien-Hähne mit u. ohne Sieen, auch Hechbauer verkauft **H. Brauhausgasse 24, 2 Tr., letzte Thür.**

**8000** Kohlensteine verkauft **Spitze 12.**

## Achtung.

Da ich jetzt bedeutende Einkäufe von schönen Pferden gemacht, so verkaufe ich diese Woche das feinste Fleisch à **fl. 2 1/2 Sgr.**, bei **10 bis 20 fl.** außerdem noch Rabatt. **Fr. Thurm.**

Circa 50 **Et.** Heu, prima Qualität, hat abzulassen **Fr. Thurm.**

Meinen schönen Salon-Stängel will ich wegen Umbau spottbillig verkaufen. **Fr. Thurm.**

**Sabnenkäse** empfang und verkauft im Hause u. auf dem Markte **Fr. Lea**, kl. Brauhausg. 16.

Eine fast neue hölzerne Pumpe mit starken, eisernen Beschlag steht zu verk. **Lindenstraße 1.**

Zur Anfertigung sämtl. Damen- und Kindergarderoben emehlen sich

**Geschw. Nitsche**, Schmeerstraße 39.  
N. B. **Maschinenstappereien** werden **schnell und sauber angefertigt.**

## Privatunterricht

für junge Mädchen im schulpflichtigen Alter wünscht ein Lehrer zu ertheilen. **Näh. in d. Exp. d. Bl.**

Ein Student wünscht **Privatunterricht** zu ertheilen **Schülerhof 6.**

Auch ist daselbst eine möbl. Stube mit Kammer zu vermieten.

## Geschäftsöffnung.

Da ich vom Militär zurückgekehrt bin, erlaube ich mir einem hochgeehrten in- u. auswärtigen Publikum, so wie meinen werthen Kunden mitzutheilen, daß ich **Sonnab., d. 22. April** meine Schweinefleischerei in meinem Hause so wie auf dem Markte in der Rauchfleischbude eröffne. **Carl Kunisch**, Fleischerm.

## Pelzfachen

übernimmt gegen Garantie zur Aufbewahrung während des Sommers

**Julius Löbche**, Leipzigerstraße 17.

Zwei kräftige **Burschen**, 15 bis 16 Jahr alt, erhalten Arbeit in der Tapetenfabrik am großen Berlin.

## Schwarze Sammete

in allen Gattungen zu noch billigen Preisen zu haben bei  
Schmeerstraße. L. Gundermann. Schmeerstraße.

Rong-Shawls, Double-Shawls,  $\frac{1}{4}$  große Umischlagetücher empfiehlt in großer Auswahl  
Schmeerstraße. L. Gundermann. Schmeerstraße.

## Büchlinge! Büchlinge!

So eben traf wieder eine frische Sendung sehr großer, fetter Büchlinge hier ein und werden  
billig verkauft nur bei dem Kommer.

Stand: an der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn Arnold.

## Goldene Kette.

Entbunden von dem durch den glorreichen, schweren Krieg gebotenen Militärdienste bin ich  
zurückgekehrt. Mit dem besten Danke für das meiner Frau geschenkte Vertrauen verbinde ich nun  
die ergebenste Bitte, dasselbe auch auf mich übergehen lassen zu wollen. Durch reellste u. prompteste  
Geschäftsführung werde ich mir dasselbe zu erhalten suchen.

Heute Sonnabend Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst  
und Wurstsuppe. W. Arnicke.

Für eine größere Weizenstärke-Fabrik  
wird ein zur selbstständigen Leitung derselben erfah-  
rener Mann unter den günstigsten Bedingungen  
gesucht.

Bewerber, welche mit der Fabrication genau  
vertraut, und der Leitung gewachsen, wollen unter  
Angabe der bisherigen Thätigkeit ihre Adresse unter  
B. N. # 21 in der Exped. dieses Bl. niederlegen.

Eine ordentl. Aufwärterin ges. Mühlgraben 3.  
Dasselbst zu verkaufen 1 Gitarre, 2 Wetter-  
rolleaux, große eiserne Bratpfannen und Töpfe,  
Fässer, Kisten.

Gebrauchte Weinflaschen werden zu kaufen gesucht.  
Eine zuverlässige Aufwärterin kann sich melden  
Wilhelmstraße 14, 2 Tr.

Gesucht wird nach auswärts 1 gebild. älteres  
Kinder mädchen oder Wittve in 30er Jahren bei  
hohem Gehalt. Näheres durch Fr. Binneweiß.

Ein gewandtes Mädchen, 25 Jahr alt, im Kochen,  
Hausarb. u. Plätten erf. u. welches 3 Jahr bei 1  
Herrsch. gebient hat, mit f. gut. Attesten, sucht 1. Mai  
Stelle durch Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ein Hausmädchen, im Nähen geübt, sucht zum  
1. Juli G. Krene, Rrthor 15.

Ein Kellnerbursche gesucht im Café anglais.

Reise-Gesellschaft nach Karlsbad wird gesucht;  
auch ist eine fast neue gute Hand-Näh-Maschine  
zu verkaufen. Wo? sagt d. Exped. die Bl.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag auf 2  
Mon. gesucht Königsstraße 39.  
Dasselbst werden z. 1. Juli 2 Mädchen gesucht,  
eins für Hausarbeit, eins für die Kinder.

Es wird zum 1. October dieses Jahres eine  
Wohnung gesucht, bestehend aus 2 bis 3 Stuben  
und einigen geräumigen Kammern nebst Zubehör.  
Adressen nebst Preisangabe unter N. S. # 100  
in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

St., K., S. und Zubehör wird von ordentl. Leuten  
bis Johannis im Preise von 28 — 30  $\frac{1}{2}$  zu miethen  
gesucht. Offert. u. J. G. i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine einzelne Dame sucht 2 möbl. Zimmer  
nebst einem Garderoberraum. Gefällige Adressen  
unter G. # 1 in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

Eine recht bequem einger. Wohnung von 2 St.,  
2 — 3 K. u. Zubeh. wird v. einer ruh. Beamten-Fa-  
milie 1. Oct. in d. Nähe des Dom- od. Paradeplatzes  
zu miethen ges. Adressen unter S. K. mit Angabe  
d. Preises sind glit. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Parterre-Wohnung, die sich zu einer  
Restauration eignet, wird zum 1. Juli in der  
unteren Leipzigerstraße zu miethen gesucht.  
Adressen unter S. S. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Ich suche eine sofort beziehbare möblirte Woh-  
nung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern und  
im Preise von 80 bis 100 Thalern. Adressen  
unter D. N. in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

Gymnasiallehrer Meyer.

3 Zimmer mit oder ohne Zubehör in der  
Gegend des Gymnasiums werden für eine Familie  
in einigen Monaten zu miethen gesucht. Preis  
ca. 80  $\frac{1}{2}$  Offerten sub N. N. # 50 in  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein großer freundlicher Laden ist mit oder  
ohne Wohnung zu vermieten und 1. October  
zu beziehen.

H. Langrock, Leipzigerstraße 17.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenpro-  
menade ist zu vermieten und 1. October zu be-  
ziehen Steinweg 29.

Die 1. Etage, Moritzwinger 8 ist nebst Zube-  
hör zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Eine kl. Stube ist an eine alleinstehende Frau  
sofort zu vermieten Trödel 19.

Eine St. u. K. für 1 od. 2 anst. Herren ist  
sof. od. 1. Mai zu beziehen Martinsg. 12, 2 Tr.

2 herrsch. Logis 1 Juli zu verm. Niemeherstraße 4.

Landwehrstraße 8 ist an 1 od. 2 Herren möbl.  
St. m. Cabin. zu verm. Auf Verl. auch Mittagstisch.

Freundl. möbl. Stuben vermietet Schulgasse 7.

Anst. Schlafst. mit Kost Zapfenstraße 6.

2 anst. Schlafst. offen Berggasse 2, 1 Tr. r.

Donnerstag Mittag ein Zehn-Thalerschein von

Leipzigerstr. 35 bis Geißstr. 60 in einer Droschke

verloren. Dem ehrl. Finder daselbst angemessene

Belohnung.

1 Pfandschein vom 20. April o. gefunden.  
Gegen Infectionsgebühren abzuholen  
Volkschule, Mädchenklasse 4a.

### Aufforderung.

Diejenigen Herren, welche für Begleitung von  
Eisenbahnzügen verwundeter und kranker Soldaten  
noch Vergütung für Reisekosten zu fordern haben,  
wollen dieselbe bis spätestens Ende dieses Monats  
bei dem Unterzeichneten gegen Quittung in Empfang  
nehmen.

Halle, den 18. April 1871.

Das Comité zur Pflege im Felde verwun-  
deter und erkrankter Krieger.

J. A. W. Helm.

## Wiener Bier-Halle.

Feines Doppel-Lagerbier aus der Dampf-  
brauerei der Gebrüder Wernecke in Magdeburg.  
Die täglichen Gewinnlisten der preussischen u.  
sächsischen Lotterie liegen zur Einsicht aus.

## Harmonie.

Sonntag d. 23. o. von Abends 8 U. großer Gesell-  
schaftsabend mit Theater in R. K. Wilhelmshalle.

Sonnabend und Sonntag wird die zweite  
Sendung Vorkbier angestrichelt bei  
Hermann Thurm, Dachritzgasse 13.

Sonntag früh frischen Speckfischen, wozu  
freundlich einlabet Hermann Thurm.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme  
während der Krankheit unseres guten Sohnes u.  
Bruders Gustav, namentlich seitens seines Prin-  
zipals, des Herrn Kaufmann B. Schmidt u.  
dessen Familie, sowie die reichliche Ausschmückung  
des Sarges bei der Beerdigung d. S. Dahingeshie-  
benen sagen wir unsern innigsten Dank.  
Halle, den 20. April 1871.

Die Familie Müller.

### Verbindungs-Anzeige.

Die heute vollzogene Vermählung unserer Toch-  
ter Ottilie mit Herrn Kaufmann Ferd. Voigt  
zeigen hiermit ergebenst an

G. A. Jehnitzer und Frau.

Scheuditz, den 20. April 1871.

### Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 7 Uhr wurde uns ein Töchterchen  
geboren.

Halle, den 21. April 1871.

Otto Giese u. Frau geb. Böning.

Den 20. April früh starb nach langen u. schweren  
Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter u.  
liebe Schwester, Frau Friederike Kunzler geb.  
Ananth, in einem Alter von 54 Jahren. Dies  
unsern lieben Freunden u. Bekannten u. ihren wer-  
then Kumben zur Nachricht. Die Hinterbliebenen.

### Volksküchen:

N. Ulrichstraße Nr. 15.

Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

gr. Ulrichstraße Nr. 21.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 20. April Abends am Unterpegel 6' 8"

am 21. April Morg. am Unterpegel 6' 11"

Verantwortl. Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.